



Paludikultur und die Kompetenzstelle im 3N Kompetenzzentrum e.V.

Dümmerforum
am 27.6.2019
im Schäferhof

von

Colja Beyer

**Geschäftsbereich Regionaler Naturschutz im
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und
Naturschutz**

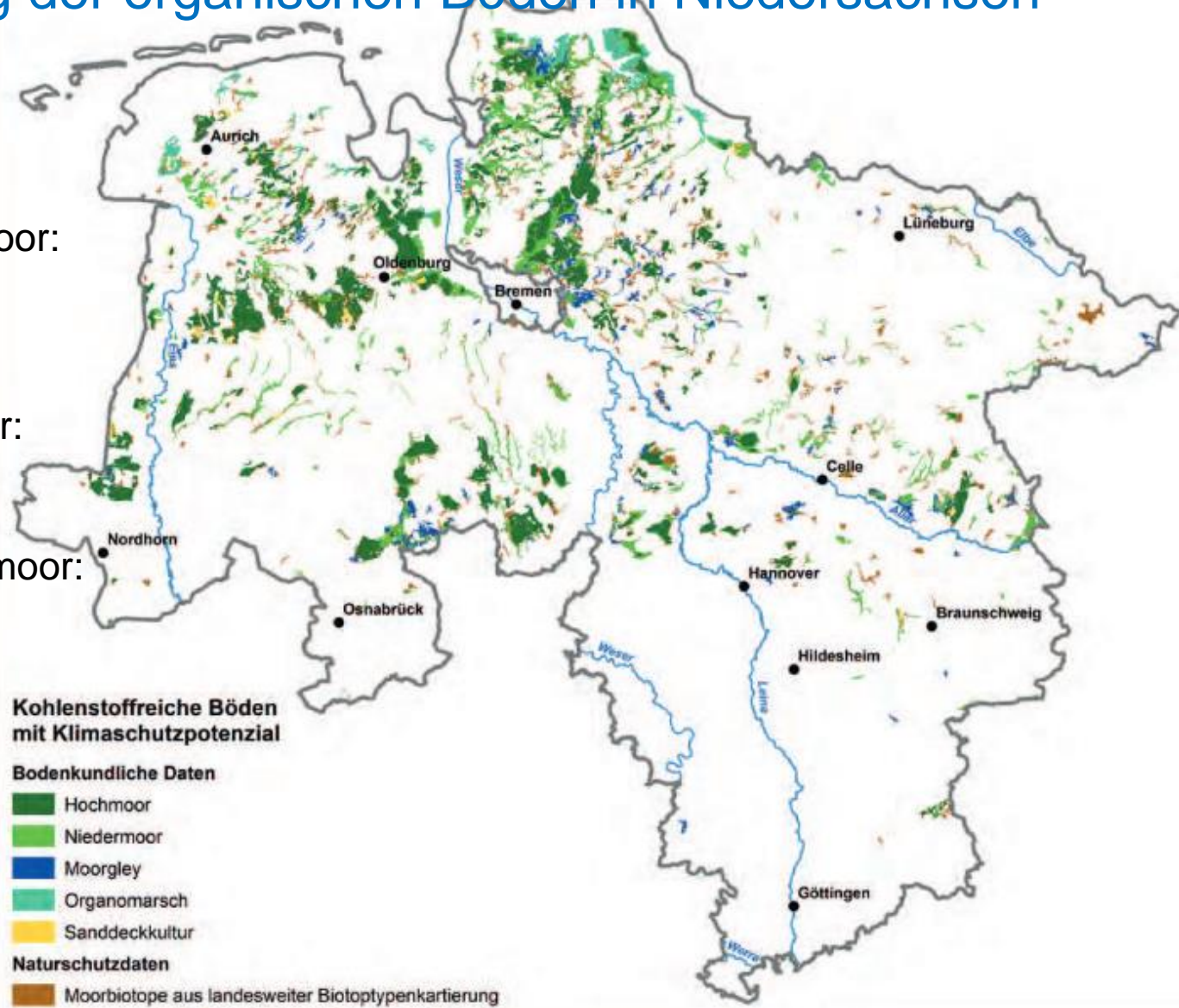
Verbreitung der organischen Böden in Niedersachsen

Acker auf Hochmoor:
20.000 ha

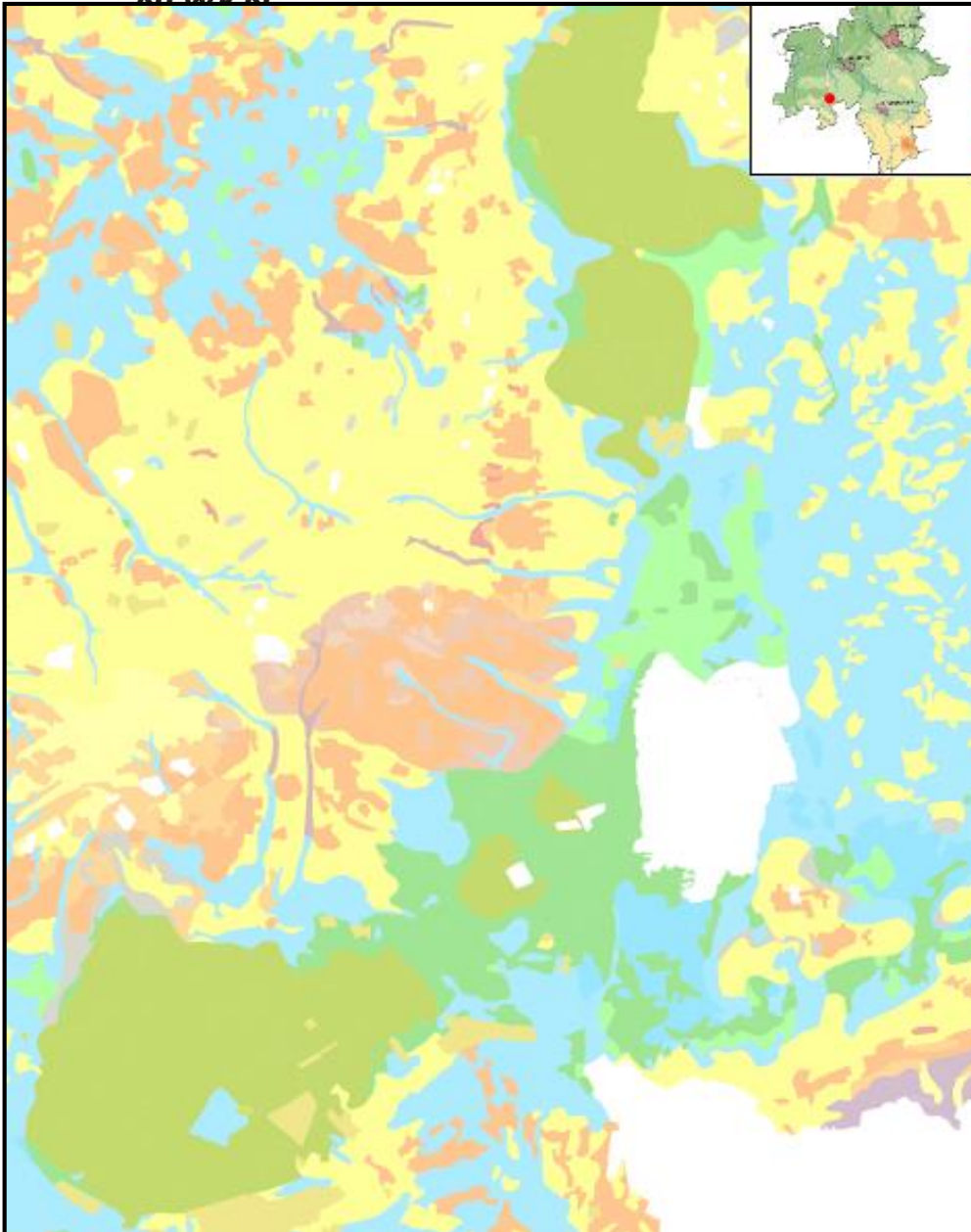
Grünland auf Hochmoor:
92.000 ha

Acker auf Niedermoor:
27.000 ha

Grünland auf Niedermoor:
117.000 ha



Verbreitung der organischen Böden in der Region Dümmer



-  Niedermoor (HN)
-  Hochmoor (HH)
-  Gley (G)

Auszug aus der BK50 (NIBIS)
Maßstab ca. 1 : 130.000

Was ist Paludikultur?

Entwässerungsbasierte Landnutzung auf organischem Boden



Nasse Landnutzung auf organischem Boden



»palus« – lat. »Sumpf, Morast«

- Hoher WP

Keine Störung des Bodens Nutzung

nass und weiches Biomasse

Mod. Estuar-Torfkörper

(Wendland et al. 2016: Paludikultur – Bewirtschaftung nasser Moore)

- Minimierung THG
- Ökosystemleistungen

Wasserstand

Pflanzen und Produkte

Hochmoor

Torfmoos
torfbildend

Niedermoor

Rohrkolben
torferhaltend

Schilf
torfbildend

Rohrglanzgras
torferhaltend

Seggen
torfbildend

Schwarzerle
Evtl. torfbildend



Renaturierung

**Dämmstoff-
platten**

**Einstreu
und Futter**



**Hackschnitzel
und Pellets**



Gartenbau-
substrate



Biogas

**Reet zum
Dachdecken**

Massivholz

Lösungsansätze

Wichtigste Lösungsansätze aus Sicht der Praxis:

- ✓ **Forschung und Erprobung:** Pilotbetriebe und Demonstrationsflächen in Hochmooren und Niedermooren außerhalb von Schutzgebieten
- ✓ **Technik:** Weiterentwicklung der Ernte- und Produktionstechnik
- ✓ **Betriebswirtschaft:** Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Honorierung der Ökosystemleistungen
- ✓ **Recht und Politik:** Rechtliche und agrarpolitische Rahmenbedingungen



Paludikultur-Projekte in Niedersachsen

Pilot Sites, wissenschaftliche Begleitung und
Entwicklung von Produktketten

Ziele

- Entwicklung von Produktketten
- Verbesserung der Technik und Wirtschaftlichkeit
- Einrichtung von Pilot Sites
- Verringerung der Treibhausgasemissionen
- Verbesserung der Ökosystemleistungen

Zahlreiche Projektpartner

- Firmen
- Forschung
- Und andere



 Klimaschutz durch Moorentwicklung



Paludikultur-Projekte in Niedersachsen

„Moosweit“

2016 bis 2019, Uni Greifswald, Mokura und andere

- Hankhauser Moor, LK Ammerland
- Kultivierung und Ernte von Torfmoosen, praxisrelevante Ernte- und Regenerationsversuche
- Produktion von Substraten mit Torfmoos-Biomasse aus Torfmooskultur im industriellen Maßstab



„Torfmooskultivering auf Schwarztorf“: Teilprojekte

„SubstratMoos“ und „KlimDivMoos“

2015 bis 2019, Klasmann-Deilmann GmbH, Universität Hannover, Thünen Institut und andere

- 10 ha große Torfmoosanlage als Folgenutzung nach Schwarztorfabbau
- Ermittlung der Potenziale für Klimaschutz und Biodiversität
- Physikalische, chemische und biologische Tests



Paludikultur-Projekte in Niedersachsen

Typha-Projekt

bis 2019, Universität Hannover / DBU

- Typha als Torfersatzstoff

„Entwicklung von Torfersatzsubstraten...“

2014 bis 2017, Gramoflor GmbH

- Test pflanzlicher Rohstoffe als Torfersatz (Torfmoos, Schilf, Röhrichtpflanzen usw.)

„Optimoor“

2016 bis 2021, BUND, EFMK, Universität Rostock

- Torfmooskultivierung auf landwirtschaftlich vorgeutzten Standorten im Hochmoor

Interreg Projekt „CANAPE“

2018 bis 2021, North-Sea Region Verbundprojekt

- Paludikultur-Pilotflächen im Landreis Diepholz



Kompetenzstelle: Beschreibung

Aufbau einer Kompetenzstelle Paludikultur im 3N Kompetenzzentrum e.V.

Projektlaufzeit: 2017 – 2022

Projektträger:



In Kooperation mit:



Projekt im Programm „Niedersächsische Moorlandschaften“



gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Programmgebiet Stärker entwickelte Region (SER) und des Landes Niedersachsen



www.europa-fuer-niedersachsen.de

Kompetenzstelle: Ziele

- Paludikultur als eine **moor- und klimaschonende Alternative** zur bisherigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung von Moorböden **bekannt machen und fördern**
- **Anbauhemmnisse** beseitigen und Wege zur **Förderung der Vermarktung für die erzeugten Produkte** finden
- **Chancen von Paludikulturen** als Beitrag zum Klimaschutz und zum Naturschutz sowie zur Wertschöpfung in der Landwirtschaft **nutzen**
- **Risiken**, die die Paludikultur aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes sowie der Agrarstruktur mit sich bringen können, **vermeiden**



Kompetenzstelle: Aufgaben und Maßnahmen

- **Entwicklung neuer Nutzungskonzepte für die nasse Bewirtschaftung von Mooren**
- **Darstellung der Vor- und Nachteile dieser Nutzungsform**
- **Initiierung und Begleitung praktischer Projekte und Pilotvorhaben**
- **Erarbeitung eines Konzepts zur Steuerung**
der Entwicklung und Erprobung von Paludikulturen und zur Definition von
Eignungskriterien
Inkl. einer Potentialanalyse
- **Definition der guten fachlichen Praxis**
für die nasse Bewirtschaftung von Hoch- und Niedermooren

Kompetenzstelle: Aufgaben und Maßnahmen

- **Erarbeitung von Empfehlungen**
zu erforderlichen rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Etablierung
- **Verbesserung der Wirtschaftlichkeit**
von Paludikulturen / Unterstützung der Produktentwicklung
- **Wissenstransfer**
durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkausbau
- **Einrichtung eines fachlichen Beirates**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:
Kompetenzstelle Paludikultur
Tel.: 05951-9893-18
Fax: 05951-9893-11
email.: beyer@3-n.info
homepage: www.3-n.info